

Neueste Nachrichten

Anzeigen-Verordn. Die christliche Zeit...

Redaktions-Fernsprecher Amt 1 Nr. 8897.

Unabhängiges Organ.

Expeditons-Fernsprecher Amt 1 Nr. 4571.

Gelesenste Tageszeitung Sachsens.

Abheften und Anzeigengeschäfte...

Die echtschwarz baumwollenen Frauen-Strümpfe...

Hugo Borack, Kaffeeferant, Altm. Markt, Ecke See-Str. 1.

Die echtschwarz baumwollenen Frauen-Strümpfe...

Die heutige Nummer umfasst 20 Seiten. Roman siehe 2. Beilage.

An unsere geehrten Leser, Freunde und Bönner! Wir können die erfreuliche Mittheilung machen...

deutsche Erklärliche schon an sich ein Dorn im Auge war...

getroffen, um jede Möglichkeit einer Gefährdung aus-

Schutz dem Kaiser! Am 12. d. M. wird unser Kaiserpaar mit glänzendem...

Stark unter solchen Umständen richtig war, angeht die ersten...

Deutschland. Der Kaiser hat den Prinzen Friedrich Leopold mit...

Chiang-Hsi-Hui, der Reformverein in China. Aus 'Si-Hung-Tschang's Vaterland'...

Zum Ehrenmitglied wurde u. A. Wang-Chih-tung gewählt...

der in einem Schreiben an den Kaiser, die Wirksamkeit...

Straßensituationen v. D. v. J. ...
Herrn ...
...

Die Ausstellung für gewerbliche Unterrichtsanstalten ...
...

Das 25jährige Jubiläum seiner Tätigkeit bei der Firma ...
...

Die Preise für den Radfahrer-Blumencorso ...
...

Feuer. Ein kleiner Brand entstand gestern ...
...

P. Landgericht. Durch Außerachtlassung der ihm als ...
...

Die Anarchisten. Die aus der Schweiz ...
...

Der große Zustand in Paris. (Bergl. „Bunte Chronik“ in der heutigen Beilage.)
...

Paris, 7. October. Die Aufständigen hielten im Laufe des ...
...

Paris, 7. October. In St. Owen versuchten die Streikenden ...
...

Paris, 7. October. Der Generalstreik der Bauarbeiter, der nun ...
...

Kleinaudorf. In dem hiesigen schleinischen Steinbruche ...
...

Kleinaudorf. Am Mittwoch gingen die Pferde des Ober ...
...

Großhain. An der Reitschule des Großenhainer ...
...

Hatitsan und bei welcher ein ...
...

H. Sebnitz. Am Dienstag verunglückte der Knecht ...
...

Glauchau. Die schon erwähnt, fand hier im Schlosse ...
...

r. Munschen. Gestern erfolgte die Abführung des ...
...

Leipzig. Auf eigenhändliche Weise gelang es in der Nacht ...
...

Spielplan der Theater von Dresden.
Sonnabend, 8. October.
Königliches Opernhaus ...
...

Telegramme und letzte Nachrichten.
„Kaiser Friedrich III.“
Wilhelmshaven, 7. October. (G.-L.-G.) Das erste der neuen ...
...

Erdbeben in Oberschwaben.
Stuttgart, 7. October. (G.-L.-G.) Gestern früh wurde in ...
...

Die Anarchisten.
Bern, 7. October. (Privat.) Die aus der Schweiz ...
...

Der große Zustand in Paris.
(Bergl. „Bunte Chronik“ in der heutigen Beilage.)
...

Paris, 7. October. Die Aufständigen hielten im Laufe des ...
...

Paris, 7. October. In St. Owen versuchten die Streikenden ...
...

Paris, 7. October. Der Generalstreik der Bauarbeiter, der nun ...
...

Paris, 7. October. Der Generalstreik der Bauarbeiter, der nun ...
...

Paris, 7. October. Der Generalstreik der Bauarbeiter, der nun ...
...

Zur Dreyfus-Affaire.
Paris, 7. October. Der Kassationshof wird zuerst über ...
...

Paris, 7. October. Die Polizei verhaftete einen gewissen ...
...

Ein Meeting der französischen social-revolutionären Partei.
Paris, 7. October. (Privat.) Gestern Abend fand hier ein ...
...

Lord Ritzener-Vasja.
Berlin, 7. October. (G.-L.-G.) Der Sir Lord Ritzener-Vasja ...
...

Aus dem Reiche der Mitte.
Paris, 7. October. Nach einer Depesche des Journal des ...
...

London, 7. October. Die „Times“ unter dem 4. d. M. aus ...
...

Rußland, 7. October. Die „A. J.“ schreibt zu der Nachricht ...
...

Budapest, 7. October. Die Unabhängigkeitspartei beschloß ...
...

Paris, 7. October. Der Justizminister Sarrien richtete ein ...
...

Paris, 7. October. Der „Politique Coloniale“ zu Folge sollen ...
...

Brüssel, 7. October. „Independance“ und „Soir“ melben über-
...

Petersburg, 7. October. Der „Smet“ erklärt die Meldung aus-
...

London, 7. October. Eine Meldung des „Daily Telegraph“ ...
...

Belgrad, 7. October. (Meldung des Wiener Kaiserl. Königl. ...
...

Saint Paul, 7. October. (G.-L.-G.) Die Truppen des General ...
...

Berlin, 7. October. (Berbörse.) 12 Uhr 10 Minuten. Tele-
...

Wien, 7. October. (Berbörse.) Ung. Credit 321.50, Credit 324.10,
...

**Die nach Schluß der Provinz-Ausgabe noch ein-
laufenden Telegramme befinden sich (für die Stadt-Ausgabe)
auf der nächsten Seite.**

Zellen-Messer.
...

St. 278. Sonnabend den 8. October. Seite 1

St. 278. Sonnabend den 8. October. Seite 1

St. 278. Sonnabend den 8. October. Seite 1

St. 278. Sonnabend den 8. October. Seite 1

Sechs Depeschen.

Paris, 7. October Mittags. (C.L.G.) Heute Vormittag 10 Uhr fand im Marmpalais eine Sitzung des Kronraths statt. Der deutsche Botschafter in Madrid, v. Radomski, und der deutsche Botschafter in Washington, v. Kolben, waren gestern bei den Majestäten zur Abendtafel geladen.

Locales und Sächsisches.

Se. Majestät der König geht morgen, Sonnabend, Rehefeld wieder zu verlassen und mit Sonberg am Abend 7 Uhr 20 Minuten von Bahnstation Dornsdorf-Rehefeld abzureisen. Die Ankunft in Dresden-Strehlen erfolgt Abends 9 Uhr 46 Minuten.

Dresdner Polizeibericht. Ueberfahren. Dem hiesigen Stadtkrankenhaus wurde am Dienstag Nachmittag ein 61 Jahre alter Kutscher zugeführt, welcher am Tage vorher in Leubnitz von seinem eigenem Gesessler überfahren worden war und eine Unterleibsquetschung erlitten hatte.

Wasserhand der Elbe am 7. October Mittags: Vorbusch 21, Brandeis 33, Melnik 44, Veltmerig 38, Dresden 142.

Wafelweib. Ein Zusammenstoß, der nach glücklicher Beendigung der Straßenbahnwagen legte die abschüssige Straße vom Brühlentopfe bis zur Westbühnenstraße in schneller Fahrt zurück, so daß er den Wagen am „Goethe-Garten“ nicht zu bremsen vermochte.

Wien. Der „N.“ schreibt: Wiederholt berichteten wir im vergangenen Jahre über das Project des Herrn Alexander H. v. ...

Königsfeld. Mit dem am 6. October eröffneten Fernsprechanschluß der Stadt Königsfeld sind auch der Pfaffenstein und Sillenstein in das Fernsprechnetz einbezogen worden.

Chemnitz. Im Anschluß an einen Vortrag über die polnische Gefahr und deren Bekämpfung, den Herr Doctor Dr. Koller aus Bismarck im Börsensaal hielt, gab Herr Dr. med. Wobke bekannt, daß sich hier bereits etwa 40 Herren gefunden haben, die gewillt sind, eine Ortsgruppe Chemnitz des Vereins zur Förderung des Deutschthums in den Ostmarken zu gründen.

Annaberg. Das Unterkunftsloos auf dem Pöhlberg ist in der kurzen Zeit seines Bestehens so zahlreich besetzt worden, daß gegenwärtig auf Wunsch der sächsischen Kollegen bereits ein Erweiterungsbau vorgenommen wird.

Auerbach. Die Volkshelmsäle für männliche Lungentranke Albertsberg hat sich im ersten Jahre ihres Bestehens, dank der sorgfältigen baulichen Anlage, der trefflich gewählten Lage und der umsichtigen Leitung als sehr segensreich erwiesen.

Leipzig. Gelegenheit einer Protestversammlung gegen die Verkümmern des Coalitionsrechts wurde dem Socialdemokratischen Redner in Conneritz, Redacteur Lpiniski, das Wort entzogen.

Tittau. Die Leiche der erschossenen Frau Marie Leubert ist per Achse nach Reichenberg überführt worden. Die Section hat ergeben, daß der Tod in Folge des Schusses sofort eingetreten ist.

Dresdner Börsenbericht vom 7. October. Während sich Wien heute abwartend verhielt, zeigte Berlin feste Haltung auf dem Localmarkte.

Handelstheil. Deutsche Fonds und Staatsanleihen. Deutsche Reichsanleihe 8 102,000

Deutsche Pfand- und Hypothekendarlehen. K.D. Creditanstalt-Prandelsdorf 7/8 100,000

Deutsche Pfand- und Hypothekendarlehen. K.D. Creditanstalt-Prandelsdorf 7/8 100,000

Deutsche Pfand- und Hypothekendarlehen. K.D. Creditanstalt-Prandelsdorf 7/8 100,000

Deutsche Pfand- und Hypothekendarlehen. K.D. Creditanstalt-Prandelsdorf 7/8 100,000

Deutsche Pfand- und Hypothekendarlehen. K.D. Creditanstalt-Prandelsdorf 7/8 100,000

Deutsche Pfand- und Hypothekendarlehen. K.D. Creditanstalt-Prandelsdorf 7/8 100,000

Deutsche Pfand- und Hypothekendarlehen. K.D. Creditanstalt-Prandelsdorf 7/8 100,000

Deutsche Pfand- und Hypothekendarlehen. K.D. Creditanstalt-Prandelsdorf 7/8 100,000

Deutsche Pfand- und Hypothekendarlehen. K.D. Creditanstalt-Prandelsdorf 7/8 100,000

Deutsche Pfand- und Hypothekendarlehen. K.D. Creditanstalt-Prandelsdorf 7/8 100,000

Deutsche Pfand- und Hypothekendarlehen. K.D. Creditanstalt-Prandelsdorf 7/8 100,000

Deutsche Pfand- und Hypothekendarlehen. K.D. Creditanstalt-Prandelsdorf 7/8 100,000

Transportation: Dresdner Straßenbahn ununterbrochen. Papierfabriken: Strohhof minus 1, Wolfenbutel plus 1 Proc.

Berlin, 7. October. (Börsebericht.) Auf dem günstigen Düsseldorf-Rohlen- und Eisenmarkt, sowie auf Steigerung des Cours der Creditaktien in Wien eröffnete der heutige Verkehr mit höheren Notierungen für Renten- und Bankactien.

Neu- und Strohmärkte zu Dresden. Freitag den 7. October. Neu- und Strohmärkte zu Dresden. Freitag den 7. October.

Neu- und Strohmärkte zu Dresden. Freitag den 7. October. Neu- und Strohmärkte zu Dresden. Freitag den 7. October.

Neu- und Strohmärkte zu Dresden. Freitag den 7. October. Neu- und Strohmärkte zu Dresden. Freitag den 7. October.

Neu- und Strohmärkte zu Dresden. Freitag den 7. October. Neu- und Strohmärkte zu Dresden. Freitag den 7. October.

Neu- und Strohmärkte zu Dresden. Freitag den 7. October. Neu- und Strohmärkte zu Dresden. Freitag den 7. October.

Neu- und Strohmärkte zu Dresden. Freitag den 7. October. Neu- und Strohmärkte zu Dresden. Freitag den 7. October.

Neu- und Strohmärkte zu Dresden. Freitag den 7. October. Neu- und Strohmärkte zu Dresden. Freitag den 7. October.

Neu- und Strohmärkte zu Dresden. Freitag den 7. October. Neu- und Strohmärkte zu Dresden. Freitag den 7. October.

Neu- und Strohmärkte zu Dresden. Freitag den 7. October. Neu- und Strohmärkte zu Dresden. Freitag den 7. October.

Neu- und Strohmärkte zu Dresden. Freitag den 7. October. Neu- und Strohmärkte zu Dresden. Freitag den 7. October.

Table with 2 columns: Stock names and prices. Includes titles like 'Deutsche Reichsanleihe', 'Preussische Staatsanleihe'.

Table with 2 columns: Stock names and prices. Includes titles like 'Bayerische Staatsanleihe', 'Sächsische Staatsanleihe'.

Table with 2 columns: Stock names and prices. Includes titles like 'Königl. Preuss. Eisenbahn', 'Königl. Sächs. Eisenbahn'.

Table with 2 columns: Stock names and prices. Includes titles like 'Königl. Preuss. Bank', 'Königl. Sächs. Bank'.

Table with 2 columns: Stock names and prices. Includes titles like 'Königl. Preuss. Versicherung', 'Königl. Sächs. Versicherung'.

Table with 2 columns: Stock names and prices. Includes titles like 'Königl. Preuss. Industrie', 'Königl. Sächs. Industrie'.

Table with 2 columns: Stock names and prices. Includes titles like 'Königl. Preuss. Handel', 'Königl. Sächs. Handel'.

Table with 2 columns: Stock names and prices. Includes titles like 'Königl. Preuss. Transport', 'Königl. Sächs. Transport'.

Neueste Nachrichten.

Nr. 278. Sonnabend den 8. October. Seite 4.

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.)
Für Sonnabend den 8. October: Stimmlich milde, wolfig, vielfach bedeckt und Regen, lebhaftes Winde.

Der verkannte Liebhaber.

Dramatische Scene.

Ort der Handlung: Die Treppe einer 4. Etage.
Zeit: Kurz nach dem Umzug.

Personen: Frau Anebbchen, Frau Debbchen, Herr Schwämmchen, Frau Schwämmchen, ein Kuli.
Frau Anebbchen (Kleider ausklappend): Herr Jeses, wie mer ich schinden muh!
Frau Debbchen (aus der Thür links kommend): Guten Dag, Frau Anebbchen! Was? Jetzt Nachmittag um fünf kloppen Sie erst aus?

Der Orient

Ist von jeher das Haubervort gewesen, das in der Phantase der Bewohner des Westens und Nordens ungewohnte Bilder von der räumlichen Pracht erstehen läßt. Und ist dem auch nicht so? Haben wir nicht Grund, nach dem fernem Lande zu blicken, wie in den Spiegel eines Märchens? Der Pyramiden vieltausendjährige Bauten, der Sphinx räthselhafte Gestalt, das Gewühl der buntfarbigem Menge in den engen Straßen der Städte, die Marmorpaläste mit ihrer goldstreuenden Fülle im Innern, die Alkane, von denen man auf die spielenden Wasser der Brunnen herabblüht, die Tempel mit ihren geheimnißvollen Schätzen; Alles dieses ist nur ein Theil der Wunder, die den gebildeten Auge an den Ufern des Bosporus, in Arabien oder am Nil wahrnimmt. Welche im Geiste in den geheiligten Städten Palästinas, die zur weissen An- zucht nun unser Kaiser in kurzer Zeit ein- Auch er will sich an Allem erfreuen, was Land und Leute zu bieten vermögen.



Bei dem außerordentlichen Interesse, mit dem nicht nur die gesammte politische, sondern auch die bürgerliche Welt diese bedeutsame Reise des Kaiserpaars verfolgt, hielten wir es für angezeigt, durch Entsendung zweier Special-Correspondenten unserer geschätzten Abonnenten eine rasche und zugleich erschöpfende Original-Berichterstattung zu garantiren. Die feilektionistischen Schilderungen der beiden Journalisten werden wir noch durch Illustrationen unterstützen. Wie haben nämlich bei dem Engagement unserer Berichterstatter darauf Bedacht genommen, einen Amateur-Photographen zu gewinnen, der uns über die Kaiserreise, neben der Berichterstatter, photographische Original-Aufnahmen sendet, die wir alsdann schnellstens reproduciren und veröffentlicht werden. Einer unserer Berichterstatter folgt dem Kaiserpaar und wird dem kaiserlichen Zug bei dem heiligen Stätten begegnen. Der andere Herr, welcher nicht mit dem Kaiserpaar mitfährt, sondern den kaiserlichen Zug in Constantinopel trifft, wird uns zwar gleichfalls, aber in anderer Form, in feilektionistischen Schilderungen über die Ereignisse während des Aufenthalts des Kaiserpaars im heiligen Lande in aufeinanderfolgenden Briefen Bericht erstatten, sobald der Kaiser nach Raio begleitet und unsere Leser von dort aus seine Eindrücke mittheilen. Durch das gegenseitige Zusammenwirken der beiden Herren wird sich eine Ergänzung der Correspondenzen ergeben, welche der Reichhaltigkeit der Berichterstattung zu Gute kommen und dieselbe um so interessanter gestalten wird.

Verlag der „Neuesten Nachrichten“.

Bunte Chronik.

** Ägypten in London. Der erste der berühmten Maskenbälle, die alljährlich im Londoner Covent-Garden-Theater veranstaltet werden, steht bevor. Die Scene soll Ägypten repräsentiren und zwar einen östlichen Platz daselbst, der genau nach den Angaben von Personen nachgebildet werden wird, die in der Hauptstadt von Sudan gewesen sind, nachdem diese vom Sirdar trockert worden ist. Man geberkt die Scenerie für die ganze Serie von Costümfesten mit Ausnahme einiger kleiner Veränderungen bestehen zu lassen. Selbstverständlich wird Alles so lebenswahr wie nur möglich dargestellt werden, ja, man grüßelt schon darüber nach, auf welche Weise man der Beleuchtung den Anschein geben könne, als überlebe eine tropische Sonne Alles mit ihrem warmen, satten Glanz, ohne dabei die intensive Hitze auszufragen, unter der die Tropenbewohner zu schwachen haben und die den Tanzenden nicht gerade sehr erwünscht sein dürfte. Nach dem für die Blumen- und sonstigen Decorationen entworfenen Plan zu urtheilen, wird diesmal etwas ganz Ueberordentliches geleistet werden. Die Costümfraue wird gleichfalls vielfach erörtert und man darf annehmen, daß die Zahl der in Gala-Uniformen mit einer nubischen Schönen im Arm über das Parquet schwebenden „Sirdars“ keine geringe sein wird.

** Falsche „Zeelenblüthen“. Zu welchen Ungeheuerlichkeiten die Sucht und berühmter Dichter führen kann, sich bei ihren Werken von berühmteren Kollegen das Geleit geben zu lassen, lehrt folgender Vorfall, den Francois Couppes in einem Schreiben der Oeffentlichkeit preisgibt. Der Poet berichtet: „Ein gewisser Michel Pons hat jeden ein Bändchen Verse „Zeelenblüthen“ herausgegeben, und zwar mit einem ganz trivialen Vorwort, das er mit meinem Namen zu unterzeichnen sich erdreistet hat. Gleich nach freischer That hat dieser Herr Pons mich in einem Briefe, ich möchte seine Hinterlist nicht aufdecken. Was soll ich Ihnen sagen? Ich halte Mitleid mit dem Armen und war schon geneigt, Gnade für Recht ergehen zu lassen, im Hinblick darauf, daß diese Gedichte wahrhaftig keine Berge derselben würden. Nun aber habe ich nicht mehr das Recht, Nachsicht zu üben, denn ich erhalte nämlich Briefe aus Briefe, die mit diesen Herrn Pons als einen unbedenklichen Fälscher und Betrüger bezeichnen. Das Verlagshaus aber theilt mir mit, daß auch ihre Firma zu Unrecht auf dem Bude steht, und sie deshalb klagbar geworden ist. Da ich demnach nicht das alleinige Opfer dieses „Dichters“ zu sein scheine, kann ich den Urheber der falschen Poese nicht länger schonen und muß diese „Zeelenblüthen“, die nun bald an dem Buken der Germania verweilen werden, ihrem traurigen Schicksal überlassen.“

** Die Zustände in den cubanischen und spanischen Lazarethen während des spanisch-amerikanischen Krieges. Sehr interessante Mittheilungen über die Zustände spanischer Lazarethe während des jüngsten Krieges werden im „Archiv für Schiff- und Tropenhygiene“ von einem deutschen Marinearzt gemacht. Nach diesem Berichte herrscht ganz auffallende Unterzucht in den Lazarethen in Spanien selbst und denen in Cuba. Ein von dem Verfasser in Vigo in Spanien besuchtes Militär-Lazareth befindet sich in höchst traurigen Zustände. Es war in einer halb verfallenen Capelle eingerichtet, in welcher um einen dürftig bestpanzten Lichtofen herum die großen, bumpyen, einen äußerst ärmtlichen Eindruck machenden Krankenzimmer sich befanden. In diesen war der Raft größtentheils von den Wänden gefallen, die Fußbodenplatten waren morsch und durchlöcher. Das einzig Gute an der ganzen Einrichtung war die Apotheke, und zwar aus dem Grunde, weil sämtliche anwesenden Officiere ihren Bedarf aus dieser Apotheke zu billigeren Preisen bezogen. — Einen sehr eigenthümlichen Eindruck macht ein spanisches Hospital in Las Palmas auf den Canarischen Inseln. Es befindet sich in einem weiten Gebäude, in welchem außerdem ein Asyl für alte Frauen, ein Wästerpensionat, eine Schule und eine Kinderbewahranstalt untergebracht sind. In dem Hospital selbst, welches in letzter Zeit auch als Militär-Lazareth fungirte, herrschen ähnliche Zustände, wie in dem zu Vigo. Mit guten Einrichtungen ist eigentlich nur die Küche versehen; trotzdem ist die Kost schlecht. — In dem Lazareth zu Vigo kann man höchstbigerweise nicht — operirt werden die operativen Fälle müssen in eine andere Stadt (!) transportirt werden. In Las Palmas gehen die Patienten, die nothgedrungen operirt werden müssen, meist an Sepsis (Eitervergiftung) zu Grunde. Die Schuld hierfür trifft keineswegs den Arzt, sondern die im Lazareth herrschende Unsauberkeit. In einem wohlthuenden Gegensatz hierzu stehen die Verhältnisse in den spanischen Militär-Lazarethen in Cuba. Das große Feldlazareth in Havana umfaßt fast 3000 Kranke und Verwundete, zu deren Behandlung zwanzig Kerze nothwendig sind. Der numerischen Großartigkeit der Anlage steht eine allen Anforderungen der modernen Medicin und Chirurgie gerecht werdende innere Einrichtung gegenüber, die besonders in der blendenden Sauberkeit und der vorzüglichen Küche einen scharfen Gegensatz zu den einheimischen spanischen Lazarethen bildet.

(Bunte Chronik siehe auch 2. Beilage.)

Wochen-Küchenzettel.

Sonnabend: Ninsensuppe, Trisch Reuo, arme Ritter. Ein- fah: Ninsensuppe, Kartoffelköße mit geschmorten Blumen. — Son- ntag: Ninsensuppe, Ninsensuppe, Ninsensuppe mit Ninsensuppe, Ninsensuppe mit Ninsensuppe. — Montag: Ninsensuppe mit Ninsensuppe, Ninsensuppe mit Ninsensuppe. — Dienstag: Ninsensuppe, Ninsensuppe, Ninsensuppe mit Ninsensuppe. — Mittwoch: Ninsensuppe, Ninsensuppe, Ninsensuppe mit Ninsensuppe. — Donnerstag: Ninsensuppe, Ninsensuppe, Ninsensuppe mit Ninsensuppe. — Freitag: Ninsensuppe, Ninsensuppe, Ninsensuppe mit Ninsensuppe. — Samstag: Ninsensuppe, Ninsensuppe, Ninsensuppe mit Ninsensuppe.

Der verehrl. Einwohnerschaft von Blasewitz die ergebene Mittheilung, dass wir eine Inseraten-Annahmestelle am Schillerplatz 14 bei Herrn Max Feurich, Cigarrengeschäft, errichtet haben. Expedition der „Neuesten Nachrichten“.

Dresdner Zahnärztliche Klinik
Sprechzeit 9-5
9 Strubestraße 9
Sonntag 10-13
Lindemittelten tägl. v. 9-10, 12-1, 4-6 kostenfreie Behandlung.

Selbmann's Hafer-Cacao Pfund 1 Mk.
Wilsdrufferstraße 2 (neben Raenmecher & Co.). 1908

7 1/2 Pf. kostet's, 1 Hühnerauge

ohne zu schneiden schmerz- und gefahrlos zu entfernen durch die von H. G. Hühneraugenoperator Alexander Freund in Oeden- burg erfundenen Thilfophagplatten. 1 Couvert mit 12 Stück kostet 20 Pf., 2 Probestücke 20 Pf. in der Rohren- und Marien- Apotheke, Dresden-N. und Kronen-Apotheke, Dresden-N.

Wir geben nachstehend die genaue Adresse der
* Dororts-filialen *
der „Neuesten Nachrichten“
für Abonnements- u. Inseraten-Annahme
bekannt:

Verlag der „Neuesten Nachrichten“.
Sämmtliche Filialen nehmen
Inseraten-Aufträge
jederzeit entgegen.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Wer's einmal probirt, braucht nur noch

Diehl's Panama-Holz-Wasch-Extrakt.

Diehl's Panama-Holz-Wasch-Extrakt ist und bleibt das Beste für die Wäsche.

General-Depot: Stehr & Comp., Hannover.

54667

Etwa 200 Stück

Modell-Costume,

Muster-Bilder eines der ersten Costum-Häuser, gelangen

bis inclusive Sonnabend

zu ganz außerordentlich billigen Preisen zum Verkauf.

Siegfried Schlesinger,

Königl. und Fürstl. Hoflieferant,

Ar. 6 König-Johann-Straße Ar. 6.

Zum Herbst u. Winter

empfehle mein sehr gut assortirtes Lager in fertiger

Herren- und Knaben-Bekleidung.

Durch sehr günstigen Einkauf bei nur ersten Firmen bin ich in der Lage, selbst dem ärmsten Manne ein gut verarbeitetes Winterkleidungsstück für einen wirklich noch nie dagewesenen billigen Preis abzugeben.

Offertiere speciell einen großen Vorrath

Joppen

mit schwerem Futter in jeder beliebigen Façon so lange der Vorrath reicht zu folgenden Preisen:

Double-Joppe,

Interims-Façon, mit und ohne Gurt, 6 Mk.

Loden-Joppe,

Interims-Façon, mit und ohne Gurt, von 5,50 bis 8 Mk.

Quedlinburg-Joppe

mit Sammfutter, mit und ohne Gurt, von 8,50 bis 15 Mk.

Sport-Joppen

mit Sattel, Falten und Gürtel, von 7 bis 18 Mk.

Außerdem:

Herren-Paletots u. Peler.-Mäntel

in glatt und flockig, von 8 bis 36 Mk.

Herren-Anzüge

mit und ohne Rückenraht, von 9 bis 40 Mk.

Knaben-Anzüge

in wunderschönen Dessins von 2,50 Mk. an.

Knaben-Mäntel und Pyjecks

für jedes Alter von 2,25 Mk. an.

Große Auswahl in Arbeiter-Garderobe.

Für Haltbarkeit und guten Sitz übernehme die weitgehendste Garantie.

Anzüge nach Maß werden ohne Preiserhöhung gutstehend angefertigt.

Adolf Prinz,

Amalienstraße 21 und Freiburger-Platz (zwischen Görlitzer Einkaufs-Berein und Mäntel-Abriht).

Für nur 7 Mark



versende ich gegen Nachnahme eine grosse, hochfeine

Concert-Accord-Zither

mit 6 Manu-

len, 20 Saiten,

feinpolirt und

elegant ausge-

gestaltet, mit

Stimm-

vorrichtung,

wundervoll

im Ton und in

einer Stunde

zu erlernen. Versand

complet mit neuester

Schule, Notenständer,

Schlüssel,

Rühr und Carton.

Früherer Preis

dieser Zither 16

Mark. Ein solches

Pracht-

instrument dürfte

in keiner Familie

fehlen. 3 mannlige

zu 3 Mark. Täglich

lobende Anerkennungen

und Nachbestellungen.

Man bestelle bei

Heinr. Suhr, Musik-Instrumenten-Fabrik, Neuenrade i. W.

Photogr.-art. Atelier Ranft

Inh.: Otto Will

Marienstraße 12 (nächst dem Postplatz).

Jugend Visit von 5 Mk., Jugend Cabinet von 12 Mk. an.

Für tadellose Ausführung und Haltbarkeit Garantie.

Atelier täglich, auch Sonn- u. Festtags, von früh bis Abends geöffnet.

Hemden-Jacken-Blousen-Matinée-

Barchent

Bettzeuge u. Inlets. Weisse Damaste.

Sämmtliche Artikel zu

Wäscheausstattungen.

Große Auswahl! Niedrige Preise!

Dietrich Schmidt,

Leinen- und Baumwollwaren.

Vorstadt Pieschen.

5. Dec. d. J. Ziehung der 1. Meissner Denkm.-Geld-Lotterie. 13160 1. Prämie zins. 375000. Loose à 3 Mark (Porto u. Liste 30 Pf. extra) sind in den durch Plakate kenntlichen Geschäften und im Haupt-Debit von Alexander Hessel, Dresden, Weissgasse 1 zu haben. Kass.-Leosersandt gegen Nachnahme, Briefmarken etc.

Danksagung.

Seit 10 Jahren litt ich an geheimer Geschlechtskrankheit. Habe Alles versucht, was mir gerathen wurde, Specialärzte, Anpreisungen von Apotheken u. dergl.; statt besser wurde mein Zustand immer schlimmer. Es traten Kopfschmerzen, Schwindel und Ohnmachtsanfälle ein; ich verlor bald den Verstand. Es kostete rasend viel Geld und keine Hilfe. Da wandte ich mich in meiner Noth an Herrn Dr. Heimberg, Naturheilk. in Dresden-N., Bauernstr. 32 und jetzt bin ich Gott sei Dank von meinem schweren Leiden vollständig befreit, wofür ich Herrn Heimberg öffentlich meinen tiefgefühltesten Dank sage. Wer Räubered wünscht, dem gebe sein Auskunft, jedoch nicht anonym. Discretion selbstverständlich. Bitte Brief mit Marke unter N. 145 an die Filial-Expedition Bauernstraße 48. 53581w

Farb. Seidenpapier empfiehlt August Dittig, Dittigstraße 19, 2. 8030

Herbst-u. Winter-Paletots

in allen neuen Stoffen und Façons

von 12 Mark bis 60 Mark.

12.
C. Robert Heine
Herren- u. Knaben-Bekleidung
12 Marschallstr. 12.
12.

Herren-Joppen

vollständig warm gefüttert

von 6 Mark bis 20 Mark.

Creditbank für Grundbesitz und Gewerbe zu Dresden

Kreuzstraße 9. 48912

Geld-Einlagen

verzinsen wir mit 3-4% Procent. Das Directorium.

Landbank.

Institut zur Förderung der inneren Kolonisation für Deutsche Reich durch Erwerb u. Veräußerung von ländlichen Besitzungen, Gründung von Bauernkolonien, Verkauf von Restgütern, Borswerken, Waldgütern, Seegrundstücken, Mühlen, Siegelstein usw. zu äußerst günstigen Bedingungen. 6894

Verkauft wurden 1896 ca. 24 000 Morgen, 1897 ca. 36 000 Morgen. Grundkapital 10 Millionen Mark. Geschäftsstelle: Berlin W., Schrenkstr. 43/44.

Gut und billig

wo findet man das beisammen?



Bei mir!

Da ich durch große Abschlässe mit den bedeutendsten Hutfabriken Deutschlands in der Lage bin, für nur

Mk. 2,50

einen eleganten feinen Hut in modernen Farben und verschiedenen Façons zu liefern.

Ferner großes Lager feiner hochleganter Filz- u. Haarbüts deutsche, Wiener und englische Fabrikats schon von Mk. 3-8.

Otto Pantel,

Dresden, Pflanzstraße 48, gegenüber dem Ritzsch-Bau.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkränkte ist das berühmte Werk:
Dr. Retan's Selbstbewahrung
St. Ann. Nr. 27 Altdorf, Preis 8 Mark. Lese es Jeder, der an Leiden, Fausende verurtheilt, demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Büreau in Leipzig, Neumarktstr. 12, sowie durch jede Buchhandlung. In Dresden vorzüglich in O. E. Dietze's Buchhandlung, Wildstrußengasse No. 12.

Illustrirte Preisliste über 41405
sämmliche frauenärztlich empfohlenen Neuheiten
versendet gratis
W. Mahler, Leipzig 95.
Verandtschaftlich, ohne Gewinn.

Rechtliche Nachrichten, Nr. 278, Sonnabend den 8. October, Seite



Dr. Lahmann's

Cacao
Chocolade
Vegetabile Milch
Pflanzen-Nährsalz-Extract

Alleinige Fabrikanten HEWEL & VEITHEM in KÖLN a. Rhein.

14806



Nur 5 Mark. 25 Sophas

sind einzeln mit 5 Mk.
Anzahlung u. Abzahlung
pro Woche 1 Mk. billig
abgegeben nur bei

S. Osswald,
Dresden, 7284
Marienstr. 12, I. u. II.

Nur Ein Preis!

Jedes Paar Herren- und Damenschuhe Mk. 8,50.



Vorzügliches, solides und elegantes
Wiener Schuhwerk.

Mödlinger Schuhfabrik, Wien.

Niederlage Dresden-N.

Marienstrasse 16.

80 rigine fläden.

8641

80 rigine fläden.

Radfahr-Kostüm,
Bolero und Rock, aus reinwollenem Loden mit Tressen besetzt
27.—
aus reinwollenem Cheviot # 32.—

Radfahr-Kostüm
aus halbwohlenem Loden, bestehend aus Bolero, Rock, Bein-
kleid, Weste und Mütze # 12.50.

Radfahr-Röcke # 7.50, 8.50, 10.50 und höher.
Radfahr-Beinkleider # 4.25, 5.75, 6.— u. höher.
Radfahr-Gamaschen # 3.—

Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.

Lahr's

Rosen-
Santolol-Kapseln
Zahl. Grönd. Santolol 0.25
Zusatzstoff besteht bei
Blasen- u.
Eustrophisches (Auslauf)
Keine Spitze
oder Reibung ist
Erfolg überaus groß —
Viele Dankschreiben.
Fabrikant Apoth. E. Lahr
Würzburg.
Mit dem Namen 'Lahr'
versehene Cartons zu
2 u. 5 Stück sehr, und
nur in folgenden
Apotheken zu haben
in Dresden: Engel-
Möhren- u. Salomonis-
Apothek, Neumarkt —
Sonst nirgends zu hab.

Strohbachs „Rapid“- Fahrräder.

Maschinen nach Preis.
? **Strohbachs** ?
? **Radfahrbahn:** ?
? **Vilshufernstr. 66.** ?
Täglich Unterricht im
Radfahren.

Fettsucht, Rheumatismus,

Gicht, Gallen- und Blasen-
stein, Leber- und Nieren-,
Zuckerkrankh., Magen- und
Darmleiden, alle
verschwindet
nach Tröstliche Citronensaft-
nach, natürl. garant. reise alkoholl.
Citronensaft a. fr. Früchten (lange
haltb.), in Fl. ca. 30, 40 u. 60 Citronen,
1, 2 u. 5 Mk. exkl. Bitts
schreiben Sie.
Lohm d. Ety. sende Saft v. ca. 120 Ctr.
für 6 Mk. franko ohne Beschein. d.
Fl. u. Kiste. Saft v. ca. 60 Ctr.
4,50 Mk. franko inkl. Versp. (Nach-
nahme 90 Pf. mehr). In Berlin
1 Kilo Saft v. ca. 60 Ctr. 8 Mk. fr.
Kasse. Zur Bereitung v. Erfrischungs-
getr., Köche u. Haushalt v. vortreffl.
M. Tröstliche, Säfte, Bienenhonig.
Alleinverkauf für Dresden bei
M. Sickert, Kl. Brüdergasse 10.
Probier. 50 Pf.
Nur echt mit Plombe H. T.
4632

Schuhwaaren

Gerechtfertigt. Gute Amalienstr.

Fabrik-Niederlage
Otto Bertram
Serrestraße 1, Ecke Amalienstraße.
Beste u. billigste Bezugsquelle für starke
u. elegante Schuhwaaren.
Pflzschuhe und Winterstiefel
Prima Gummschuhe.

Geeignete Auswahl in jedem Artikel.
Massenanfertigung und Reparaturen.

Erreichte Nr. 1

Gute Amalienstr.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner verehrten Kundschaft von Löbau und Um-
gebung zur gefl. Nachricht, daß ich mein
Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft
von Löbau, Wilhelmsstraße 1 nach
Bischofswerderstr. 45, vis-à-vis der Apotheke,
verlegt habe. Indem ich für das mir bisher entgegen-
gebrachte Vertrauen und Wohlwollen danke, bitte ich auch
in meinem neuen Locale darum.

Hochachtungsvoll
Ferd. Dotzauer Nachf.,
Inhaber Ernst Müller.

Gardinen- Spannrahmen

machen das Plätten
der Gardinen entbehrlich.
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Avis.

Eine Erfindung von ganz hervorragender Tragweite ist der bekannte
Theefirma **Otto Behrends in Norden, Ostfriesland**, welche zugleich
Witkürzerin bedeutender Theeplantagen in Indien ist, in Deutschland sowohl
wie in den meisten Culturländern patentirt. Das Verfahren besteht sich auf
eine besondere Behandlung von Thee, bestehend in einem Ausschleusen, wodurch
nach der chem. Analyse des vereidigten Gerichtschemiker Dr. Kausers: Dort-
m u. n. Aroma und Geschmack bedeutend verfeinert, der Theeingehalt dagegen
reducirt, resp. neutralisirt wird, so daß dieser Thee für nervöse Personen oder
solche, welche gern Thee trinken, aber ihre Nerven schonen wollen, ganz be-
sonders zu empfehlen ist. Die Patente in Deutschland und Oesterreich-Ungarn
gehört die Firma Behrends selbst auszugeben und soll die Einführung des
Thees schon in aller nächster Zeit unter Anwendung bedeutender Reclame
beginnen.

Schloss-Brunnen Gerolstein

Gegründet 1876.

Natürliches Mineralwasser.
Tafelgetränk I. Ranges.

Aerztlichersseits bestens empfohlen bei allen Nieren-, Magen-
catarrh, Blasen- und Nierenleiden.
Aelteste Brunnenunternehmung des Bezirks Gerolstein.
General-Vertreter: **Richard Höhne, Blasewitz, Strieschnerstr. 14**
Haupt-Dépôt: **Kreuz-Drogerie Max Leibnitz, Dresden**
Kreuzstrasse 17, Farnsprecher Nr. 8640, I. 50598
Haupt-Dépôt: **Blasewitz, Schiller-Apothek.**
Die Direction Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.



Selmann's Cacao
Dresden-N.

Waldbögel
hält man lange Zeit im
Zimmer bei Gewährung
des in der freien Natur
gewöhnlichen Futters. Dem-
entsprechend empfiele ich
meine vortreffl. bewährten,
mit dem 1. Preis prämierten Futter-
sorten: Adernfutter für alle Wald-
u. Stubenvögel, sowie Papageien,
Unterfallfutter f. Sprosser, Drossel,
Schwarzplatte u. Rothfädel.
H. Amsewitzer, Vogelbüchsei,
Vogelfand. Alle Samenarten in
best. Beschaffenheit stets vorräthig.
Bei Weber-Abnahme Rabatt.
H. Fränzel,
Kaiser-Wilhelmsplatz 6, Eing. Meißnerstr.

Total-Ausverkauf.

Geschäftsaufgabe halber gelangen Teppiche,
Portièren, Tisch- und Divandecken,
Möbelstoffe, Gardinen und Stores,
Läuferstoffe, Kameelhaardecken etc.
zu spottbilligen Preisen zum

Ausverkauf.
Curt Hanko,
Strubestr. 2a, I. Etage, Ecke Pragerstraße.
Kein Laden! Nur I. Etage!

Patente

Otto Wolff, seit 1877
Dresden, Viktoriastrasse
(Ehe-Walzenmaschinen)
Marken- u. Musterrecht.

Bestellungen
auf Maschinen, Bojer usw. nimmt
sich entgegen Ernst Rietschmann,
Ronneburgerstr. 14 (Engelapothek).

Neueste Nachrichten. Nr. 278. Sonnabend den 8. October. Seite 12.

Nr.
Ein
Verfan
(
Je, A
Donnerst
vor grober
muh es ge
Rednerinn
um zu beg
der Frauen
rouhieln
linreichen
Wünsche
des Tages
man die G
die öffentl
meisten De
Abende 8
verammlun
handlungen
Begelsteru
undbegreifl
verammlun
die Leiterin
sinnungstü
Wortentmi
mal nicht
zeit mehr
modernsten
Kelta Kap
— abrädt
helfende Gr
die bekannt
in Deutlich
für mich
Mit einer
scheinung v
sicht über b
oder ohne
und Charo
Theil schon
Wihertolg
nie schwer
nungsdolle
den siegen.
Präkulten
so etwas
voller firen
mehrere D
radicale Pre
männlich b
igen, unge
hinrichlich
knockiges G
Kuge schau
und es w
übrigen B
sichen. I
Frauen, b
dort selbst
sich im De
wenn es b
ist freilich
ber Genera
Commission
falls Inter
dieselben
weibliche E
emancipatio
nach wech
vertreten
den gestigen
geschaffen
schüttemen.
um den Ro
nicht gebra
emancipatio
19 Lenze ist
ihre kein Wor
Reihe jugen
niederfächst
Was sie im
Bestrebunge
was sie hör
Frauen un
tüdrt, zuge
burger Wohl
des Wohlth
kommen in

„D, d
Gärtnere
werden jub
Landhölste
Wenig
von der der
und Huber
angetreten
„D, to
vermuthet
Räseln.
Was
wendete Sy
Bergen ein
fle draufen
Das
„Cfina w
zu gefreue
Wähee
Freuden un
malte ell
zweiter Kl
„Joh
Sohn“, feu
weten Mut
für den Ad
schwärmte,
gemuth bur
Grafen Bel
Anfangs m
that, erhöl
fäme und n

Ein Stimmungsbild von der General-Versammlung des Bundes Deutscher Frauen-Vereine.

(Eigenbericht der „Neuesten Nachrichten“.)

Ja, fleißig waren die Damen, welche vom Sonntag bis zum Donnerstag in Hamburg tagten, um vereint aus ganz Deutschland vor großer Öffentlichkeit die Sache der Frauen zu vertreten.

sehen. Am Abend in den öffentlichen Versammlungen dasselbe Publikum, nur ist die lebhafte Kategorie dort die häufigste, der mitunter die Gehild ausgereicht bei den Vorträgen, welche zum Theil in v. pastoralem Tone gehalten werden, um bis zu Ende die Zuhörer zu fesseln.

Zum Schluss noch ein Wort über das Resultat des Congresses. Die Berichte eröffnen weite und traurige Ausblicke auf meine Gesichte des Existenzkampfes und es sind manche wichtige Beschlüsse gefasst worden, welche dazu ansetzen sein sollen, es einzuleiten, daß vielen Frauenhänden das Stücken Brod, nach dem sie die Hand ausstrecken, etwas reichlicher zufließt.

Aus dem Dresdner Vereinsleben.

Der Vereinskongress rechts der Elbe veranstaltete am Mittwoch im Rindischen Bade seinen Damen, die sich selbstlos in den Diensten des Vereins zu Opferung ihrer besten Kräfte hingeben.

Der Verein für Neu- und Antiquität hat die Verhandlungsfreiung freigegeben am 14. October Abends 8 Uhr im Saale des Reichshofes ab. Auf der Tagesordnung steht u. a. ein Vortrag des Herrn Pastor Brand über „Napoleon I. und Fürst Bismarck, ein Vergleich.“

Die hiesige Schumacher-Genossenschaft hat am Montag Abend Schöffelstraße 10, 1. ihre Monatsversammlung unter Vorsitz des Herrn Obermeister Jäger abgehalten.

hiesige Schumacher-Genossenschaft willens sei, in corpore zur Innung zu treten, was freudig begrüßt wurde.

Der Verein der Beamten der Königlich Sächsischen Staatsbahnen, Bezirk Dresden, hält Freitag den 14. October Abends 8 Uhr im Reichshof-Stubenhotel, Dorfstraße 10, einen Vortrag ab.

Das diesjährige Herbstfest des Allgemeinen Turnvereins findet am kommenden Sonntag in der Turnhalle an der Vermoerstraße statt und zwar wird diesmal ein Turnfest nach dem russischen System durchgeführt.

Die Dresdner „Gesellschaft zur Förderung der Naturphotographie“ hielt am 8. d. M. im „Vereinshaus“ (Zingststraße 17) ihre 25. ordentliche Sitzung ab.

Der Wabelbergerische Stenographen-Verein „Fortschritt“ zu Dresden unternimmt Sonntag den 9. October eine Partie nach Gainsberg, Breiter Grund, Opitz, Länitzmühle, Rippmühle, Tharandt.

Der Verein „Fortschritt“ am Mittwoch den 5. October eröffnete der Verein sein Interconferenz am 12. d. M. mit einem Vortrag über die „Erkrankung der Athmungsorgane, sowie über die Behandlung der Brustkrankheiten, speziell der Tuberculose.“

Der hiesige Verein für Gesundheitspflege und arztlose Heilmittel eröffnet heute Freitag seine Vortragsabende. Als erster Vortragender wird Herr Dr. med. R. Spohr aus Frankfurt a. M. ein sehr zeitgemäßes Thema behandeln.

Der Wohltätigkeits-Verein „Spitzenstämmler“, Dresden, Neu- und Antiquität, veranstaltet am Mittwoch in der „Deutschen Reichshof“ ein Wohlthätigkeits-Concert zum Besten der Wohlthätigkeits-Gesellschaft armer Familien, ausgeführt von Musik-Turnhallen-Humoristen und Quartett-Sängern.

Der Mundharmonika-Club „Wiederhall“ hält am kommenden Sonntag im „Stubenhotel“ sein 2. Stiftungsfest, verbunden mit Rekrutenabschied, ab.

Der Kampf ums Erbe.

Roman von G. Southworth. (Nachdruck verboten.)

(21. Fortsetzung.)

„Dann dürfen wir auch seinen Freund, unseren alten Gärtner Andreas, nicht zurücklassen“, lächelte die Gräfin. „Weide werden jubeln, Italiens farbenleuchtende Gefilde mit den düsternen Landschaften Deutschlands zu verkaufen zu sollen.“

gefolgt wäre, ohne dem reitenden Sohne ihre Verzehrung gewährt zu haben!“

„Weshalb quälten Sie sich mit so traurigen Vorstellungen, Freund?“ beruhigte Andreas den Jäger. „Ihre Mutter war eine noch junge, tüchtige Frau, als Sie davon ließen.“

„An eine Wiederverheirathung meiner Mutter ist nicht zu denken“, murmelte Hermann. „Meine Angehörigen muß ich alle auf dem Friedhof besuchen.“

„Und wenn nun diese Julie verheiratet ist, Andreas?“ „Um so besser, dann nimmt sie mich in den Kreis ihrer Familie auf.“

„Um so besser, dann nimmt sie mich in den Kreis ihrer Familie auf. Die war ein gutes braves Mädchen und Wirthschafterin bei unserem Pfarrer in Kirchberg.“

24. Capitel.

Eine angenehme Ueberraschung. „Ich habe sie gefunden, gnädige Frau, ich habe sie gefunden, und sie sind entzückt“, rief Rudolph in freudigem Ungestüm und mit der Ungezogenheit eines willkommenen Gastes in das Wohnzimmer der Jungfrau Langeturm.

„Ja, gnädige Frau, seine Tochter, sein einziges hinterbliebenes Kind Ebba, und ihren Gatten, Otto v. Berengar, ein liebenswürdiges, reizendes Paar.“

„Otto v. Berengar?“ wiederholte die Jungfrau Langeturm. „Ja, gnädige Frau.“

„Dann kenne ich. Er war einst ein glühender Verehrer der schönen Hedwig v. Warburg. Wir alle waren überzeugt, er würde sie heirathen, aber zweifellos gab sie ihm einen Korb, als der reiche Freier, der falsche Baron v. Heuborf, erschien.“

„Ja kann mir nicht denken, daß Berengar jemals eine Andere als seine Frau liebte, die ihn geradegu anbetete.“

„So täuschten mich meine Beobachtungen, mein junger Freund. Aber erzählen Sie mir nun, auf welche Weise Sie Ihre Cousine entdeckten.“

„Otto v. Berengar las meinen Aufruf und kam in Folge dessen in mein Hotel, um sich mir vorzustellen. Als er mich nicht antraf, ließ er einige Zeilen für mich zurück mit der Bitte, ihn zu besuchen.“

„Und ich freue mich mit Ihnen, Herr Baron. Seit den letzten sechs Monaten habe ich von Berengar nichts mehr gehört und gesehen.“

„Ah, genau so lange, als er verheiratet ist. Das junge Paar verlebte die ersten Monate seiner Ehe auf dem Lande und ist kaum seit mehr als drei Wochen wieder in die Stadt zurückgekehrt.“

„Es wird mir ein Vergnügen sein, sie aufzusuchen und in die Gesellschaft einzuführen, Herr Baron. Wann wollen Sie mich zu ihr begleiten?“

„Wenn es Ihnen recht ist, sogleich, gnädige Frau, und tausend Dank für Ihre Güte!“

Sport.

Die Rennen zu Karlsruhe am Donnerstag brachten die ersten großen Ereignisse der Herbstkampagne des Berliner Hindernissports.

Bunte Chronik.

Tägliche Erinnerungen. 8. October. 1641 Befehlung des Kurfürsten Friedrich Wilhelm mit der Provinz Preußen.

Die „Gamburg-Amerika-Linie“ hat mit der Schiffverlei von Blohm u. Bohn den Bau eines Passagier- und Frachtdampfers für ihre Linie Hamburg-New-York abgeschlossen.

Zur Affaire Eiseking. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Weisk unter dem 6. d. M.: Der Claviervirtuose Sieveting.

Der Maureraustritt in Paris. Man schreibt aus Paris unter dem 6. d. M.: Einige Haufen Ausständiger durchzogen heute Vormittag die äußeren Stadttheile und die Dirschaffen innerhalb der Mauerlinie.

Eine merkwürdige Art galizischer Vorjustiz wird aus Prag berichtet: Der Bürgermeister des Dorfes Rudofsk.

Aus den Mährner „fliegenden Wäutern“. Schöne Aussicht. „Nächstens werde ich meinen zukünftigen Schwiegervater meine Praxis übergeben.“

Aus dem entstellten Wäutern. Die Sonne geht in meinem Saal nicht unter, kräftet sich der Deutsche.

Zwanzig Minuten später sah Rudolph neben der Justizrätin im Wagen. Dem Kutscher hatte er bereits die Adresse des Freiherrn v. Berengar genannt.

Elwina hatte sich zu diesem schnellen Besuche nicht nur aus Hergensgüte entschlossen, auch die Neugier hatte ihren Antheil dabei gehabt.

Edba v. Berengar empfing ihre Gäste mit der schüchternen Anmuth eines Kindes. Elwina sprach ihr aufrichtiges Entzücken über die neue Bekanntschaft und ihre Verwunderung über die außerordentliche Keuschheit des Veters und der Cousine aus.

Während sie mit einander plauderten, trat Otto v. Berengar, von einem Geschäftsgange zurückkehrend, in das Zimmer.

Elwina überschüttete ihn mit Vorwürfen, daß er sich so menschenscheu aus der Gesellschaft zurückgezogen und Niemandem Mittheilung von seiner Verheirathung gemacht habe.

Es ist unverzeihlich selbstsüchtig von Ihnen, mir die Bekanntschaft Ihrer reizenden Frau so lange dorenthalten zu haben, aber ich will Alles nachholen und mich jetzt um so ungestörter ihres Umganges freuen.

Niemand wird Ihnen für solche Günstigkeit dankbarer sein, gnädige Frau, als Edba und ich.

Darf ich Ihre Frau Gemahlin und Sie morgen Abend zu einer Tasse Thee bei mir erwarten? Zwei oder drei meiner Freundinnen werden gleichfalls anwesend sein.

Wir werden mit Vergnügen kommen, und Edba, welche hier beinahe fremd ist, wird sich glücklich schätzen, durch Sie bei Ihren Bekannten eingeführt zu werden, gnädige Frau, erwiderte Otto v. Berengar.

Am nächsten Abend, wenige Stunden nach der Abreise des Justizraths nach Dresden, wo er wiederum eine Berathung in der Heudorffschen Erbschaftsangelegenheit hatte, war eine kleine Gesellschaft in Elwinas Salon versammelt.

„Ja, er ist es, Baron“, versicherte auch Elwina, daß Nebaldon abermals betrachtend. Rudolph konnte sich angesichts dieser verdäulichen Entscheidung kaum fassen.

„Das will ich Ihnen verrathen, meine Damen“, rief Elwina. „Er ist einer der vornehmsten Abenteuerer, die es giebt, und so schlau, daß es ihm nicht bloß gelang, einen so scharfbildenden Rechtsgelehrten wie meinen Mann, sondern unsere ganze vornehme Gesellschaft zu täuschen.“

„Ich bin der Geist, der nie verneint, lautet das Wahlprogramm des Strebers.“

„Wer hat geträumt, ich hau' auf den Busch, berichtet der Berichter unteres Altreichsanstalters.“

„Ich verprügel Dir, einmal amerikanisch zu kommen, sagten die Vereintigten Staaten zu Spanien.“

„Ich bin der Geist, der nie verneint, lautet das Wahlprogramm des Strebers.“

„Wer hat geträumt, ich hau' auf den Busch, berichtet der Berichter unteres Altreichsanstalters.“

„Ich verprügel Dir, einmal amerikanisch zu kommen, sagten die Vereintigten Staaten zu Spanien.“

„Ich bin der Geist, der nie verneint, lautet das Wahlprogramm des Strebers.“

„Wer hat geträumt, ich hau' auf den Busch, berichtet der Berichter unteres Altreichsanstalters.“

„Ich verprügel Dir, einmal amerikanisch zu kommen, sagten die Vereintigten Staaten zu Spanien.“

„Ich bin der Geist, der nie verneint, lautet das Wahlprogramm des Strebers.“

„Wer hat geträumt, ich hau' auf den Busch, berichtet der Berichter unteres Altreichsanstalters.“

„Ich verprügel Dir, einmal amerikanisch zu kommen, sagten die Vereintigten Staaten zu Spanien.“

„Ich bin der Geist, der nie verneint, lautet das Wahlprogramm des Strebers.“

„Wer hat geträumt, ich hau' auf den Busch, berichtet der Berichter unteres Altreichsanstalters.“

„Ich verprügel Dir, einmal amerikanisch zu kommen, sagten die Vereintigten Staaten zu Spanien.“

„Ich bin der Geist, der nie verneint, lautet das Wahlprogramm des Strebers.“

„Wer hat geträumt, ich hau' auf den Busch, berichtet der Berichter unteres Altreichsanstalters.“

„Ich verprügel Dir, einmal amerikanisch zu kommen, sagten die Vereintigten Staaten zu Spanien.“

„Ich bin der Geist, der nie verneint, lautet das Wahlprogramm des Strebers.“

„Wer hat geträumt, ich hau' auf den Busch, berichtet der Berichter unteres Altreichsanstalters.“

„Ich verprügel Dir, einmal amerikanisch zu kommen, sagten die Vereintigten Staaten zu Spanien.“

„Ich bin der Geist, der nie verneint, lautet das Wahlprogramm des Strebers.“

„Wer hat geträumt, ich hau' auf den Busch, berichtet der Berichter unteres Altreichsanstalters.“

„Ich verprügel Dir, einmal amerikanisch zu kommen, sagten die Vereintigten Staaten zu Spanien.“

„Ich bin der Geist, der nie verneint, lautet das Wahlprogramm des Strebers.“

„Wer hat geträumt, ich hau' auf den Busch, berichtet der Berichter unteres Altreichsanstalters.“

„Ich verprügel Dir, einmal amerikanisch zu kommen, sagten die Vereintigten Staaten zu Spanien.“

„Ja, er ist es, Baron“, versicherte auch Elwina, daß Nebaldon abermals betrachtend.

Rudolph konnte sich angesichts dieser verdäulichen Entscheidung kaum fassen.

„Das will ich Ihnen verrathen, meine Damen“, rief Elwina.

„Er ist einer der vornehmsten Abenteuerer, die es giebt, und so schlau, daß es ihm nicht bloß gelang, einen so scharfbildenden Rechtsgelehrten wie meinen Mann, sondern unsere ganze vornehme Gesellschaft zu täuschen.“

„Ich bin der Geist, der nie verneint, lautet das Wahlprogramm des Strebers.“

„Wer hat geträumt, ich hau' auf den Busch, berichtet der Berichter unteres Altreichsanstalters.“

„Ich verprügel Dir, einmal amerikanisch zu kommen, sagten die Vereintigten Staaten zu Spanien.“

„Ich bin der Geist, der nie verneint, lautet das Wahlprogramm des Strebers.“

„Wer hat geträumt, ich hau' auf den Busch, berichtet der Berichter unteres Altreichsanstalters.“

„Ich verprügel Dir, einmal amerikanisch zu kommen, sagten die Vereintigten Staaten zu Spanien.“

„Ich bin der Geist, der nie verneint, lautet das Wahlprogramm des Strebers.“

„Wer hat geträumt, ich hau' auf den Busch, berichtet der Berichter unteres Altreichsanstalters.“

„Ich verprügel Dir, einmal amerikanisch zu kommen, sagten die Vereintigten Staaten zu Spanien.“

„Ich bin der Geist, der nie verneint, lautet das Wahlprogramm des Strebers.“

„Wer hat geträumt, ich hau' auf den Busch, berichtet der Berichter unteres Altreichsanstalters.“

„Ich verprügel Dir, einmal amerikanisch zu kommen, sagten die Vereintigten Staaten zu Spanien.“

„Ich bin der Geist, der nie verneint, lautet das Wahlprogramm des Strebers.“

„Wer hat geträumt, ich hau' auf den Busch, berichtet der Berichter unteres Altreichsanstalters.“

„Ich verprügel Dir, einmal amerikanisch zu kommen, sagten die Vereintigten Staaten zu Spanien.“

„Ich bin der Geist, der nie verneint, lautet das Wahlprogramm des Strebers.“

„Wer hat geträumt, ich hau' auf den Busch, berichtet der Berichter unteres Altreichsanstalters.“

„Ich verprügel Dir, einmal amerikanisch zu kommen, sagten die Vereintigten Staaten zu Spanien.“

„Ich bin der Geist, der nie verneint, lautet das Wahlprogramm des Strebers.“

„Wer hat geträumt, ich hau' auf den Busch, berichtet der Berichter unteres Altreichsanstalters.“

„Ich verprügel Dir, einmal amerikanisch zu kommen, sagten die Vereintigten Staaten zu Spanien.“

„Ich bin der Geist, der nie verneint, lautet das Wahlprogramm des Strebers.“

„Wer hat geträumt, ich hau' auf den Busch, berichtet der Berichter unteres Altreichsanstalters.“

„Ich verprügel Dir, einmal amerikanisch zu kommen, sagten die Vereintigten Staaten zu Spanien.“

„Ich bin der Geist, der nie verneint, lautet das Wahlprogramm des Strebers.“

„Wer hat geträumt, ich hau' auf den Busch, berichtet der Berichter unteres Altreichsanstalters.“

„Ich verprügel Dir, einmal amerikanisch zu kommen, sagten die Vereintigten Staaten zu Spanien.“

„Ich bin der Geist, der nie verneint, lautet das Wahlprogramm des Strebers.“

„Wer hat geträumt, ich hau' auf den Busch, berichtet der Berichter unteres Altreichsanstalters.“

Neueste Nachrichten.

Samstag den 8. October. Seite 14.

Ein... Verkauf... Garten... Preis... Zin... faul... Gro...

Wer für wenig Geld gute Waare haben will, kaufe im

Räumungs - Ausverkauf

F. Asch, Scheffelstr. 18.

Frauenhemd, Barchent, v. 85 Pf.	Blechlöffel Dhd. v. 36 Pf.	Tischdecken mit Quasten v. 165 Pf.
„ m. gestickt. Koller „ 125 „	Bitragen Mtr. „ 7 „	Calme-Unterrod, la. „ 95 „
Stangenleinen 3 Mtr. „ 100 „	Gardinen Mtr. „ 21 „	Washschüsseln Stück „ 17 „
Hemdenbarchent Mtr. „ 23 „	Kindertragen, gestickt „ 4 „	Corsets, hochschürzend „ 68 „
Barchent-Betttuch „ 65 „	Manschetten-An., Paar „ 3 „	Läufer, gehäkelt, 150 cm lang „ 78 „
Soden Paar „ 19 „	Jacken-Barchent, Mtr. „ 35 „	Knabenmüge m. Riemen „ 25 „
Bettbezug, genäht „ 185 „	Moirejutter, 100 breit „ „ 33 „	Schottische Zellermüge „ 50 „
Rissen dazu „ 48 „	Frauenstrümpfe „ 22 „	Ärmelweife für Herren „ 140 „
Zulet, genäht „ 190 „	Halbwollene Kinderstrümpfe, alle Größen „ 25 „	Shirting, 6 1/4 breit „ 19 „
Strohjack „ 90 „	Normalhemd, Herren- „ 68 „	Schwarze Damenhandschuhe Paar „ 15 „
Aleiderkoff, Halbwolle Mtr. „ 22 „	Bettzeug, 6 1/4 breit Mtr. „ 26 „	Normalhosen, Herren „ 68 „
Bettdecken, weiß „ 115 „	Petroleumkanne, 1 Ltr. „ 36 „	Unterhos. m. Ärm. Nr. 1 „ 20 „
Chenille-Shawls 68, 48, 28 „	„ 2 „ „ 42 „	Doppelseitiges Lailen-jutter Mtr. „ 34 „
Kaffeelöffel Dhd. „ 55 „	Stridwolle, Pfund „ 163 „	Griffstamm, schw. Part. „ 19 „
Kinderlöffel „ „ 68 „	Wachstuchdecken „ 42 „	
Spülöffel „ „ 85 „		

Grosse Posten Cattun, Barchent, Stickerei-Reste.

Dienstag den 4. October:
Geschäfts-Eröffnung

Verkauf in meiner Wohnung
Marshallstraße 27, 1. Etage.
Engros- und Einzelverkauf

von dem mir übertragenen 8677
Fabrik- u. Commissionslager.

**Weissl. Taschentücher
Stickereien und Einsätze
Elsasser Wäschestoffe.**

Sämtliche Artikel sind bis zur feinsten Qualität vorrätig, und bin ich in der Lage, wegen bedeutender Ersparnis an Geschäftskosten zu nie gekanntem billigen Preisen verkaufen zu können, worauf ich empfehlend hinweise.

**Fabrik- und Commissionslager
Berthold Kristeller**

1. Etage, Marshallstraße 27, 1. Etage.
Einzelverkauf nur von 11 Uhr ab.

Tischler- u. Polster-Möbel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 8246
Brautleuten und zu Ergänzungen von **Wohnungs-Einrichtungen**

bietet sich ganz besonders günstige Gelegenheit.
J. Berkowitz Nachflg. Inhaber: M. Unger
7 Wettinerstraße 7.

Neueste Nachrichten. Nr. 278. Sonnabend den 8. October. Seite 18.



Auf zur Jagd!
Samters
Jagd-Joppen

aus wasserdichten Lodenstoffen, modernste Farben
8-24 Mark.
Sport- und Fantasie-Joppen
neueste praktischste Façon 8800
12-36 Mark.
Jagd-Paletots u. -Mäntel v. 20 Mk. an.
Enorme Auswahl.

Galeriestr. Samter & Co. Galeriestr.
Eckhaus Frauenstr. Eckhaus Frauenstr.

Trauer-Costüme

in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung und Preisen
A 20, 24, 28, 36 Mk.
Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.
**Fertige
Costüm-Röcke,**
sämtlich in dem neuen, weissen
Rockschnitt, durchweg gefüttert,
A 10, 12, 15 Mk.

**Trauer-Blusen.
Trauer-Flor.
Trauer-Krepp.
Arm- u. Hutbinden.**

**Siegfried
Schlesinger,**
Hoflieferant,
König-Johann-Str. 6.

Ganz besonders billig
verkaufe noch vorhandene gute
Schuhwaren

best. in Reifensohlen eleg. Gattung, 50% unt. Normalpreis. Außer 1 Posten zurückgesetzter Damen-Stiefel u. Halbschuhe, von 2,90-3,80 Mk., f. Herren v. 3,75 bis 5 Mk., f. Kinder von 0,48 bis 2,50 Mk. Pantoffeln Sommer, 1,80 Pf. farb. Halbschuhe in allen Größen, Turnschuhe, ein Posten Schiebschuhe (Reifensohlen). Außer dem Fußbedeckung verschied. Art zu jedem nur annehmbaren Preise.
**Jetzt Privatwohnung
Pillnitzerstr. 60, 3. r.**
Verkauf findet von früh 9 Uhr bis Abends 9 Uhr statt.

Hasen! Gänse!
Koch- u. Brathühner, f. Tauben, Fricandeaux in allen Größen empfiehlt Feistig's Wild- und Geflügelhandlung, Böhmischestraße 87, zunächst dem Lutherplatz. 16870

**Für die Herren
Oberschweizer**
offene durchgehenden Schweizerkäse in Postpaketen von 10 Pf. bis 50 Pf., sowie in Läden von 40-80 Pf. schwer, A 30 Pfennige pro Pfund gegen Rechnung. O. Bukowski, Marienburg, Westpreußen. [9287]

Billig! Billig!
Schöner Holunder, frischgeschlag. Rüsse, mit und ohne Schale, sowie Kalkobst zum üblichen Preise beim billigen August, Obstbude in Postwitz. 54686

H. Brändler, Zahnkünstler
Naturreinheit garantiert.
**Lothringer
Rothwein,**
sehr gesund u. wohlbedenklich,
A 31. 85 Pf.

**C. Spielhagen,
Ferdinandplatz 1.**
Großer Posten Schützen, Taschentücher, Spitzen, Gardinen usw. im Ausverkauf enorm billig. Kein Baden. Schloßstraße 9, 1. Et. 54686

Uhren
außerordentlich preiswert, 8 Jahre Garantie.
C. Ruske,
Johanne str. 13. 7796

Blumentrapen, Blumenkabel, Malerleitern, Treppensleitern, Küchen-einrichtungen
I. Klöppel, Casernenstr. Nr. 18.

Neue Humoristika
von Geinge, Simon, Neuter, Winter, Jungbühnel u. K.
empfehlen bei reichlicher Auswahl
J. Günther's Verlag
Kataloge gratis und franco.

**Albert Siebe's
Uhren-Reparatur-Anstalt**
Dr. Brüderg. 10, 1.
prompt und billig.
Feder einsetzen halber 1 Mark.
Glas, Zeiger, beste Gerte 20 Pf. (8880)

Besonders wohlfeile Bettwäsche!

- 1 Partie** 84 cm Stangenleinen, à Rest 6 Mtr. Maß, passend für einen großen Bettbezug, à Rest M. 1,50, 2,40, 3,00.
- 1 Partie** 180 cm Stangenleinen, à Rest 4 Mtr. Maß, passend für einen großen Bettbezug, à Rest M. 2,40, 3,00, 3,20, 3,40.
- 1 Partie** 84 cm weiß Damast, à Rest 6 Mtr. Maß, passend für einen großen Bettbezug, à Rest M. 3,00, 3,70, 4,00.
- 1 Partie** 130 cm weiß Damast, à Rest 4 Mtr. Maß, passend für einen großen Bettbezug, à Rest M. 3,00, 3,60, 4,00, 5,20.
- 1 Partie** buntgemalter Bettzeuge, à Rest 4 und 6 Meter Länge, zu Bettbezug, à Rest M. 1,50, 2,40, 3,00.
- 1 Partie** 84 und 130 cm purpur und gestreifter Bettinlets in 4 Mtr. und 6 Mtr. Länge, à Rest M. 1,80, 2,40, 3,00, 3,50, 4,00.
- 1 Partie** 150 u. 160 cm breites Bettuchleinen, à 2 Mtr. und 2,25 Mtr. lang, à Rest M. 1,35, 1,90, 2,00, 2,50.

Die Auswahl ist unendlich groß und bietet sich eine äußerst günstige Kaufgelegenheit zur Anschaffung guter Bettwäsche.

Schürzen. — Schürzen.

Sämtliche sich im Laufe dieses Jahres angekauften etwas unsauber gewordenen Schürzen, ferner Reismuster, sowie ausrangirte Nummern zu

extra billigen Preisen.

- 3/4 blaue Druckschürze, fertig mit Lap, St. 55 Pf.
- 3/4 " " " " " " " " 70 "
- 90 cm lange Wirthschaftsschürze von gutem waschtem Stoff früher M. 1,00, 1,20, 1,40, 1,70, jetzt M. 0,80, 0,60, 1,00, 1,20.
- 90 cm lange Wirthschaftsschürze von gutem waschtem Stoff früher M. 1,50, 1,60, 2,00, 2,20, jetzt M. 1,00, 1,25, 1,40, 1,50.
- Tändelschürze früher M. 0,70, 1,00, jetzt M. 0,45, 0,70.
- Schwarze Schürzen in Seide und Wolle.
- Kinderschürzen in riesiger Auswahl.

Notiz für Damen!

- Damenhemden von gutem Hemdentuch mit Spitze, das Stück M. 1,00 bis 1,40.
- Damenhemden von gutem Hemdentuch mit handgestickter Spitze, das Stück M. 1,50 bis 3,50.
- Beinkleider von gutem Plaus, gebohrt und mit Stiderei, à Paar M. 1,40 bis 3,00.
- Nachtjacken von gutem Plaus, Stangenleinen u. Hemdentuch, das Stück M. 1,25 bis 3,00.
- Kerner empfehle: Damen-Nachthemden, Herrenhemden, Oberhemden, auch nach Maß, unter Garantie tabelloser Eigenschaft, sowie Kinderwäsche für jedes Alter zu außerordentlich billigen Preisen.
- Barchenthemden von gutem waschtem Stoff, sauber gearbeitet, mit Spitze, Stück M. 1,25 bis 1,50, 1,65.
- Barchentbeinkleider, groß, mit ausgeprägten Bogen, gut gearbeitet, von waschtem Stoff, Stück M. 1,10, 1,30 bis 1,50.
- * Einen grossen Posten fertiger Wäsche, theils Reismuster, theils etwas unsauber geworden, verkaufe zu extra niedrigen Preisen. *

Teppiche.

- Ein grosser Posten Axminster - Teppiche, Stück M. 7,50, 9,50, 12,00.
- Ein grosser Posten Salon-Teppiche, Stück M. 13,50, 17,75, 20,00.
- Ein grosser Posten Saal-Teppiche, Pracht-Exemplare, St. M. 18,50, 20,00, 26,00, 30,00.
- Bettvorlagen von M. 2,00 bis 4,00 in passenden Dessins am Lager.

Geschäftsveränderung

gelangen aufgeführte Artikel zu enorm billigen Preisen

Ausverkauf

Ewald von Freyberg,

Altmarkt 15, I, II, III. Etage.

Handtücher

- Ein grosser Posten Handtücher, Dugend M. 1,80.
- Ein grosser Posten weisse Handtücher, 42x100 cm, Dugend M. 2,75, 42x110 cm, Dugend M. 3,00, 42x110 cm, Dugend M. 3,40, 50x110 cm, Dugend M. 3,60.
- Ein grosser Posten Jacquard-Handtücher, 50x110 cm, 50x120 cm, hübsche Ranken- und Blumenmuster, Dgd. M. 4,80, 6,00, 6,75, 8,30.

Partie-Posten.

1 Posten reinleinen Taschentücher, 50, 52, 56 Centimetr. groß, theils einzeln, theils mit kleinen Webelern, das Dgd. nur 1,50, 2,40, 2,50, 3,00, 3,60 M.

1 Posten Taschentücher, feines Linongewebe gefäumt, das Dgd. 1,50 M.

1 Posten buntlein. Herrentaschentücher, Dgd. 1,80, 2,40, 3,00 M.

1 Posten Purpurtücher, Dgd. 1,20 M.

1 Posten extra grosse Purpurtücher, Dgd. 2,40 M.

Bildertücher, Stück 4 Pf., 5 Pf., 6 Pf.

Ferner für Geschenke geeignet: **Taschentücher** in eleganter Cartonpackung in allen Preislagen.

Zum Aussuchen.

Grosse Posten Hemdenfanellreste, 3 Mtr. lang, à Rest 66 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1,20 M. bebr. **Velour-Reste,** 2 1/2 Mtr. lang, Maß für Mäule oder Unterrock berechnet, à Rest 50 Pf., 90 Pf., 1,00, 1,20 M. abgepaßte **Blaudruckkleider,** Kleid 4,7 Mtr., M. 2,10, 2,45, 2,70, 3,50. 90 und 100 cm breite **Zwirnstoffe,** Kleid à 6 Meter, M. 3,50, 3,70.

Noch nie dagewesen: 1 Posten echtfarbig bedruckter **Velour-Flanelle** zu Morgenröcken, Kinderkleidern, Blousen u. Reaglanjweiden in neuesten Mustern, à Meter 30 und 40 Pf.

Ca. 500 Reste von allen Arten Kleiderstoffen von 1 bis 6 Meter fabelhaft billig.

Günstige Gelegenheit zur Anschaffung von Tischwäsche.

95 x 95 cm Dreiltischtuch	Stück 50 Pf.
100 x 130 cm Dreiltischtuch	" 75 "
120 x 125 cm Jacquardtischtuch	" 1,40 M.
120 x 150 cm Jacquardtischtuch	" 1,65 "
130 x 170 cm Jacquardtischtuch	" 2,35 "
130 x 135 cm reinl. Damasttischtuch	" 2,40 "
130 x 170 cm reinl. Damasttischtuch	" 3,30 "
133 x 133 cm Theegedeck mit 6 Servietten	2,50 "
133 x 133 cm weiß Damast-Theegedeck mit 6 Servietten	5,00 "

* Etwas unsauber gewordene **Muster-Tischtücher** 10-20 Proc. billiger.

Billige vorzügliche Pianinos!

von 250 Mark an, enorme Auswahl, langj. Garantie.

Rich. Stolzenberg, Johann-Georgen-Platz 18. Zahlungserleichterungen.

Geschäfts-Verlegung und -Eröffnung.

Meiner werthen Kundenschaft die ergebene Anzeige, daß ich mein **Rossfleisch-Geschäft und Speisewirtschaft** nach **Schätzerstrasse 51** verlegt habe. Indem ich meinen werthen Kunden für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, richte ich die ergebene Bitte an dieselben, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen und solche mit Hochachtung

Fleischen, den 6. October 1898

Franz Louis Flache, Rostschlächter.

Sächs. Musikinstrumenten-Manufaktur Schuster & Co

Markneukirchen Nr. 12

Fabrikation u. Reparatur

Alle erlöste Hauptcataloge gratis

4064

Hein's Schutzmittel

von Aeryen als unschädlich und absolut sicher wirkend empfohlen, nur zu beziehen von der Erfinderin Frau Hein, Berlin, Oranienstrasse 65 (früher Oberbaumme). Preisbroschüre (für die Frauenwelt unentbehrlich) wird geschloffen für 50 Pfennig oder offen für 80 Pfennig in Briefmarken versendet. Zahlreiche Anerkennungs- und Dankschreiben liegen auf.

8995

Vollständiger receller

Ausverkauf

wegen gänzlicher Geschäftsauflösung.

Special-Schlafrock-Geschäft von C. Werm

Rampischestr. Nr. 4. 54408

SPARKASSE

WILSDRUFER-STR. 40!

verzinst Spar-Einlagen laut Regulativ zu 3% jährlich bei längerer Kündigungsfrist bis 4%

Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden.

Die Direction

7318

Aepfel.

Am Terrassenweg unterhalb der Steinstraße habe ich wieder eine Ladung Aepfel ab Rahn zum Verkauf und offerire **Gerrenäpfel**, Pfund 7 Pf., **Süßäpfel u. Kernäpfel**, Pfund 8 Pf., **Malvofier**, Pfund 9 Pf., **Danziger, Jungferns- und weinlaure Aepfel**, Pfund 10 Pf., ferner **Reinnetten** und **feine Winterforten**, Pfund von 12 Pf. an.

9205

C. F. Böhme.

Bücher, Gelegenheitskäufe

neu und antiquarisch, billig. Ein stets Käufer von **Neu- und Brochüre-Verlegen, Bild-, das neue Selbstverfahen, Zeitschriften, wie Gartenlaube u.**

9224

Paul Alliger, Antiquariat u. Buchhandlung, **Münsterstr. 12a,** gegenüber d. Str. „Am Ger“.

Man überzeuge sich

von den großen reichhaltigen Herbst- u. Winter-Neuheiten in **Schuhwaren aller Art,** besonders solb, dauerhaft und zu auffallend billigen Preisen.

Anstcht auch ohne Kauf gerne gestattet.

Louis Radzick, Mannstraße 3, am Albert-Theater.

Maß- und Reparatur-Annahme, auch für Gummischuhe, daselbst.

Fabrik: **Schmiedestraße 4.**

625

Wirklich gutschmeckender Perl-Kaffee grün à Pfd. 80 Pf., gebrannt à Pfd. 100 Pf., bei **Georg Läder,** Grunerstraße. Ecke Neuenstraße.

Drei Klassen! Drei Filen! Schweiß-Wolle

Wolay's Strickerei! 9212

Blücherstr. 60. Regierstr. 13.

Edlich Paul frische Wollsch. Wollsch. 19. H. Galle. [4657]

Schulbücher,

neu und antiquarisch, letztere billigst. 54683

Fr. Katzer, Buchplab.

Möbel

in großer Auswahl bei bester Ausführung. Solide Preise. 54695

A. Kelling, 89, 1. Große Bräutigasse 89, 1. Tel. 732.

Modistin.

Billigste Bedienung für Strick- und Antikarbeiten, **Schnell-Reparatur,** **Reuegasse 2, Laden.**

Strenge Radikalfreiheit. Nr. 276. Einmischb. von 8. October. Seite 18.

Ein Wort zur Zeit!

Die ersten rauhen Winde des Herbstes wehen uns aus jeder Strahlenode kühl entgegen und mahnen uns energisch, daß es Zeit sei, an Anschaffung der Herbst- und Wintergarderobe zu denken, und bringe hiermit mein Geschäft „Die Goldene Eins“ in Erinnerung, denn Billigkeit ist die bewegende Kraft und der große Erfolg meines Etablissements.

Die „Goldene Eins“ bietet den Käufern die größten Vortheile, was Billigkeit und Preiswürdigkeit anbelangt, und sind die vielfigen Waarenlager in der 1., 2. und 3. Etage zu der bevorstehenden

Herbst- und Winter-Saison 1898/99

mit den neuesten Erscheinungen auf dem Modegebiet der fertigen Herren- und Knaben-Garderoben, was Stoffe und Façon betrifft, auf das Reichhaltigste ausgestattet. Die

„Goldene Eins“

hat mit der

Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft „Securitas“

in Berlin einen Vertrag abgeschlossen, wonach jeder Käufer, welcher in dem hiesigen Kaufhaus zur

„Goldenen Eins“

1 Schloß-Strasse 1

Waaren im Betrage von 10 Mark an kauft, auf die Dauer eines Jahres gegen tödtlichen Unfall in Höhe von

1000 Mark

versichert ist.

Diese humanitäre Einrichtung soll allen meinen Kunden, dem Reichsten wie dem Aermsten, zu Gute kommen, daher versäume Niemand, sich in den Besitz einer

diesbezüglichen Police zu setzen.

Meine Waaren erleiden hierdurch keine Vertheuerung, sondern sind jetzt um Vieles billiger als wie bisher, da ich mit den grössten Herren- und Knaben-Kleider-Fabriken z. Z. grössere vortheilhafte Abschlüsse gemacht habe. Ich glaube nicht, dass irgendwo ein grösseres Lager von fertigen Herren- und Knaben-Garderoben, welches so reichhaltig sortirt, und für Jedermanns Geschmack passend, existirt, auch zu so billigen Preisen verkauft, wie das der

„Goldenen Eins“.

Ich bin fest überzeugt, daß Jedermann mein Geschäft befriedigt verlassen wird, da man für wenig Geld schon sich und seine Familie auf das Gediegenste einzulassen im Stande ist.

Auf nachstehende Preise bitte höflichst das Augenmerk zu richten und empfehle:

Herbst- u. Winter-Saison 1898/99.

Herbst- und Winter-Paletots in allen Farben und Qualitäten Mt. 8, 9, 14, 18, 22 u. höher. Pelervinen- u. Hohenzollern-Mäntel Mt. 12, 14, 17, 20 und höher. Rock- und Jacket-Anzüge, bei mir wie bekannt reell und gut, Mt. 7³/₄, 8¹/₂, 11, 14, 19, 24 und höher. Einzelne Hosen in allen Stoffen, Größen und Weiten Mt. 1¹/₂, 2³/₄, 4, 6, 7¹/₂ und höher. Zoppen in Loden, Duffel und Buckskin in kolossaler Auswahl Mt. 4¹/₂, 5³/₄, 6¹/₂, 7³/₄, 8¹/₂, 9, 10 und höher. Burschen- und Knaben-Anzüge, sowie Mäntel Mt. 2, 3, 5, 7, 9 und höher. Schlaf-Röcke Mt. 8, 9, 10, 12, 15 und höher.

Radfahr-Anzüge und Hosen, Fracks und Kellnerjacken, einzelne Westen, Knaben-hosen, Arbeiter-Garderoben jeden Genres.

Der Verkauf geschieht nur gegen Kasse, und ist auf den Etiquets sämtlicher Waaren der Verkaufspreis mit deutlicher rother Druckschrift verzeichnet, somit jede Uebervorteilung ausgeschlossen.

Kein Besucher meines Geschäfts ist verpflichtet, irgend etwas zu kaufen, und ist mein Personal streng angewiesen, Niemand zum Kaufen zu animiren.

Soweit Stoff vorhanden, gebe zu jedem gekauften Gegenstand Flickstücke zu. Umtausch gestattet.

Die Verkaufsräume sind Wochentags von Morgens 8 Uhr bis Abends 8¹/₂ Uhr ununterbrochen geöffnet.

Dresdens grösste und vortheilhafteste Einkaufsquelle für fertige Garderoben

„Goldene Eins“ (Inh.: Georg Simon)

1., 2. u. 3. Etage.

Nr. 1 Schloßstrasse Nr. 1.

1., 2. u. 3. Etage.

0244